



HERAUSGEBER ■ INSTITUT SUCHTPRÄVENTION, LINZ

NEWSLETTER

Sehr geehrte ENCARE-Interessierte,

das Jahr 2007 war für ENCARE ein ereignisreiches, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. So sind heuer in vielen Bundesländern Regionalnetzwerke gegründet worden, mit dem Ziel, die Anliegen von ENCARE weiterzutragen und umzusetzen. Zudem wurde unter www.encare.at eine neue österreichische Internetplattform geschaffen, die Vernetzungsarbeit auf nationaler Ebene intensiviert und informative Tagungen organisiert.

Das internationale Highlight des Jahres war sicherlich im April das 2. ENCARE-Symposium zum Thema "Alkohol und Gewalt in Familien: Was ist mit den Kindern?" in Bad Honnef, das gleichzeitig den Abschluss des Forschungsprojekts ALC-VIOL (ENCARE II) markierte. Und im August 2007 ist das fünfte, auf drei Jahre konzipierte, internationale ENCARE-Projekt namens "ChAPAPs" (Children Affected by Parental Alcohol Problems) angelaufen, bei dem auch Österreich (Institut Suchtprävention, Linz - Anton Proksch Institut, Wien) maßgeblich beteiligt ist. Man muss also kein Prophet sein, um sagen zu können, dass auch das kommende Jahr voller Aktivitäten stecken wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Festtage und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Mag. Günther Ganhör (Redaktion ENCARE Newsletter)

P.S.: Interessante, konstruktive Beiträge, Vorschläge und Rückmeldungen sind natürlich auch 2008 immer gerne gesehen!

■■■ ENCARE international: ALC-VIOL-Ergebnisbericht liegt vor

Das Forschungsprojekt ALC-VIOL ("Gewalterfahrungen, Unfälle und Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen aus alkoholbelasteten Familien") befasste sich mit häuslicher Gewalt und Misshandlungen bei Kindern und Jugendlichen, die in alkoholbelasteten Familien leben. Zu dieser europäischen Studie haben Danielle Reuber (Kath. Fachhochschule Nordrhein-Westfalen Köln) und Richard Velleman (University of Bath) einen Ergebnisbericht verfasst, der ab sofort in der Rubrik "[Downloads](#)" zur Verfügung steht.

■■■ Neue Homepage für ENCARE international

Seit Mitte November 2007 gibt es eine inhaltlich und optisch neu adaptierte Internetseite von Encare international zu betrachten. Nähere Infos dazu gibt es unter www.encare.info.

■■■ ENCARE OÖ: Premiere für "Mama geht's heute nicht so gut"

Ende November erfolgte in Oberösterreich im Rahmen einer Fachveranstaltung in der Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz der Startschuss für das **Projekt "KiJA on Tour!"** - einer Kooperation zwischen der Jugendanwaltschaft OÖ und dem Institut Suchtprävention. Im Mittelpunkt stand dabei die Premiere des Theaterstücks "Mama geht's heute nicht so gut" (für Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren). Zudem erfolgte Anfang Dezember der Startschuss für das Musical "Helden" (für Jugendliche ab 12 Jahren).

Thematisiert werden in den Stücken der Umgang von Jugendlichen mit Versuchungen und Suchtverhalten sowie die Situation von Kindern suchtkranker bzw. psychisch kranker Eltern. Neben dem Theaterstück und dem Musical gibt es Workshops, Materialien für den Unterricht sowie Fortbildungen für PädagogInnen. Insgesamt sind ab Jänner 2008 rund 50 Theater- und Musicalaufführungen an 24 Stationen in ganz Oberösterreich geplant. Dabei sollen zwischen 10.000 bis 15.000 Kinder und Jugendliche persönlich erreicht werden. "KiJA on Tour!" richtet sich vorwiegend an Schulklassen, aber auch andere Kinder- und Jugendgruppen sowie Erwachsene können die Veranstaltungen kostenlos besuchen.

Nähere Informationen zu diesem Kooperationsprojekt erhalten Sie im Internet auf den Seiten der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ (<http://www.kija-ooe.at/>) und des Instituts Suchtprävention (www.praevention.at)

Neues Treffen - neue Koordinatorin

In Oberösterreich gibt es mit Frau Mag. Sandra Brandstetter (Institut Suchtprävention) eine neue Netzwerkkoordinatorin. Sie hat diese Funktion im Spätherbst von Roswitha Hölzl übernommen.

Die Kontaktdaten: Mag. Sandra Brandstetter, T 0732/77 89 36 DW 27, brandstetters@praevention.at.

Das nächste oberösterreichische ENCARE-Netzwerktreffen findet am 21. Jänner 2008 in Linz statt.

■■■■ ENCARE Steiermark

Am 16. Oktober 2007 hat in Graz die sehr gut besuchte Fachtagung zum Thema "Kinder in suchtbelasteten Familien" stattgefunden. Der Tagungsbericht kann ab 15. Jänner 2008 unter www.vivid.at nachgelesen werden.

Die regionalen Netzwerktreffen werden auch 2008 in regelmäßigen Abständen weitergeführt. Das erste Treffen im neuen Jahr findet am 7. Februar statt.

Im Jänner starten in zwei steirischen Bezirken die Fortbildungsreihen für Kindergartenpädagoginnen zum Thema "Kinder in suchtbelasteten Familien". Die Hauptziele sind einerseits die Sensibilisierung hinsichtlich des Themas und andererseits die Erhöhung der Handlungskompetenz im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern. Das Interesse an der Fortbildung ist erfreulicher Weise sehr groß, beide Gruppen sind voll und die nächsten Veranstaltungen bereits in Planung.

Ansprechpartnerin für das ENCARE-Netzwerk in der Steiermark: Mag. Birgitt Kalcher T 0316/82 33 00 DW 84, vivid-kindesalter@stmk.volkshilfe.at.

■■■■ ENCARE Vorarlberg: 4. Auflage von Kasulino gestartet

Im Herbst 2007 ist zum vierten Mal das präventiv-therapeutische Gruppenangebot "Kasulino" gestartet. Es richtet sich an Kinder aus Suchtfamilien im Alter von 7 bis 11 Jahren.

Die Erfahrung des Kindes, mit einem oder zwei suchtkranken Elternteilen zu leben, kann aktuell sein oder auch zeitlich zurückliegen. Wichtig ist die Auseinandersetzung mit den Belastungen, das Herausarbeiten der vorhandenen Ressourcen und das Ausprobieren von neuen Problemlösungsmustern in geschütztem Rahmen. Die Gruppenerfahrung mit anderen Kindern, die ähnliche Erfahrungen machen oder gemacht haben, ist dabei von besonderem therapeutischen Wert. Die Gruppe wird von zwei Fachpersonen (Mann/ Frau) geleitet und findet jeweils an 12 Nachmittagen statt.

Nähere Informationen zu diesem Projekt gibt es im Internet unter www.kasulino.at bzw. bei der ENCARE-Koordinatorin für Vorarlberg, Mag. Alexandra Studer, T 05523 / 54941, alexandra.studer@aon.at

■■■■ ENCARE-Wien: Netzwerk ist gestartet

Mit einer zahlreich besuchten Auftaktveranstaltung, die das Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien organisiert und durchgeführt hat, wurde am 12.12. 2007 das regionale ENCARE-Netzwerk für Wien gestartet.

Vormittags präsentierten unterschiedliche Fachleute einführende und vertiefende Vorträge zum Thema "Kinder aus suchtbelasteten Familien und Lebensgemeinschaften". Diese stehen ab sofort im Internet unter <http://www.drogenhilfe.at> (Unterlagen ENCARE) zum Download zur Verfügung.

Nachmittags arbeiteten die TeilnehmerInnen Überlegungen zum Bedarf an regionaler Vernetzung und Unterstützung für die Betreuung betroffener Kinder aus, und entwickelten miteinander erste Visionen für ein gemeinsames ENCARE Netzwerk für Wien.

2008 sind regelmäßige Folgetreffen der Netzwerkgruppe geplant - eingeladen sind dazu all jene Wiener EinrichtungsvertreterInnen aus der Kinder- und Jugend- sowie Familienhilfe, Kindergärten und Schule, Suchtberatung und -betreuung sowie Prävention und Gesundheitsförderung, die sich mit dem Thema "Kinder aus suchtbelasteten Familien und Lebensgemeinschaften" tiefergehend auseinandersetzen und engagieren möchten.

Das regionale ENCARE Netzwerk für Wien soll den fachlichen Austausch von PraktikerInnen und ExpertInnen ermöglichen, Informationsdefizite abbauen und vorhandene Vernetzungsstrukturen unterstützen und erweitern. Zudem soll es in weiterer Folge dazu führen, miteinander effektive Präventionsstrategien und erforderliche Qualitätsstandards für die Unterstützung und Betreuung betroffener Zielgruppen zu entwickeln.

Interessierte Personen wenden sich bitte an die Wiener ENCARE Netzwerkkordinatorin im Institut für Suchtprävention: DSA Sabine Kolar, sabine.kolar@sd-wien.at, Tel: 01/ 4000/ 87324, Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien, Modcenterstraße 14/C/2.Stock, 1030 Wien

■■■■ Medienberichte zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien

Metastudie zur Arbeit mit Kindern und deren suchtkranken Eltern

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. hat kürzlich in ihrem Newsletter auf eine neue Metastudie von Ingrid Arenz-Greiving verwiesen. Die Publikation handelt über die Arbeit mit Kindern von suchtkranken Eltern und wurde vom deutschen Gesundheitsministerium vergeben. Einen Download der soeben fertiggestellten Studie gibt es unter http://www.bmg.bund.de/cln_040/nn_599776/SharedDocs/Publikationen/Forschungsberichte/F010,param=.html__nnn=true.

■■■■ Veranstaltungen

"Kinder in suchtbelasteten Familien: Wege aus dem Schatten ins Licht" - Strategiekonferenz NACOA Deutschland

Vom 18. bis 20. Jänner 2008 veranstaltet NACOA Deutschland in Berlin die Strategiekonferenz "Kinder in suchtbelasteten Familien - Wege aus dem Schatten ins Licht". Die Konferenz richtet sich an alle, die mit dem Thema Kinder aus Suchtfamilien beruflich Berührung haben bzw. selber betroffen sind. Sie soll den interprofessionellen und überregionalen Austausch fördern. Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, um die Situation von Kindern suchtkranker Eltern in Deutschland zu verbessern und konkrete Handlungsschritte

zu vereinbaren. Die Konferenz wird nach dem open space-Verfahren arbeiten und von Michael M. Pannwitz von der Berliner Open Space Cooperative (boscop) begleitet.
Nähre Informationen und Anmeldung unter <http://www.nacoa.de>

■■■ Literatur- und Medientipps

Neuaufgabe der NACOA-Infobroschüre

Die Broschüre "Kinder aus suchtbelasteten Familien - Hilfen zur Unterstützung in Kindertagesstätte und Grundschule" wird neu aufgelegt. Die zweite Auflage ist ab sofort lieferbar. Sie wird gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro pro Heft zuzüglich Versandkosten abgegeben. Das 34-seitige Heft unterstützt Lehrer/innen und Erzieher/innen im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien und erleichtert es Ihnen, diese Kinder zu erkennen, zu verstehen und zu unterstützen. Die Informationsbroschüre wird von NACOA Deutschland in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie dem Brandenburgischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport herausgegeben. Bestellung über www.nacoa.de.

Günther Opp, Michael Fingerle (Hrsg.): **Was Kinder stärkt - Erziehung zwischen Risiko und Resilienz**, erschienen 2007 im Reinhardt-Verlag

Kinder sind verletzlich - zahlreiche Risikofaktoren können sie in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. Manchmal können Kinder auch schwierigste Lebenssituationen erfolgreich bewältigen - dann spricht man von "Resilienz". Was macht Kinder stark? Dieser Fragen widmen sich im Buch "Was Kinder stärkt" renommierte WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen und Länder. Die AutorInnen stellen aktuelle Ergebnisse der Resilienzforschung vor und leiten daraus neue Wege der (heil-) pädagogischen Arbeit ab, um entwicklungsgefährdete Kinder zu stärken. Neue Themen in der heuer erschienenen 2. Auflage sind (Neuro-)biologische Aspekte der Resilienz, Erkenntnisse aus der "Psychologie der Lebensspanne", geschlechtsspezifische Faktoren, Bindungsforschung, Kinder aus Migrationsfamilien.

Webtipp: kindergesundheit-info.de

www.kindergesundheit-info.de ist ein Online-Portal der deutschen Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Hier finden Eltern und Fachkräfte aktuelle und unabhängige Informationen rund um das Thema Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

■■■ Impressum

Redaktion: Mag. Günther Ganhör, Institut Suchtprävention, pro mente OÖ
Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel.: +43 732 77 89 36
E-Mail: ganhoerg@praevention.at Homepage: www.praevention.at bzw. www.encare.at

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 20 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung am Anton-Proksch-Institut in Wien, vertreten durch Dr. Alfred UHL, und Institut Suchtprävention Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in sucht bzw. alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. Der ENCARE-Newsletter dient der Pflege des österreichischen ENCARE-Netzwerks sowie der Entwicklung der bundesländerbezogenen regionalen ENCARE-Netzwerke in Österreich.

[Newsletter abmelden](#)